

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1780**

5 (3.2.1780) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines  
**Intelligenz- oder Wochenblatt**  
 für sämtliche  
 Hochfürstlich Badische Lande.

**Fürstliche neue Verordnungen.**

Beschluß der Vergleichung der Baden-Durlachischen, Baden-Badischen und  
 Zintersponheimischen Stempelpapier-Ordnung.

Besonders sollen

e) bey Kauf- und Verkaufung liegender Güter, bloße Cessionen der vorigen Kaufbriefe, oder Annotationen vor Gericht, keinesweges zugelassen, sondern vor Uebergabe des verkauften Guts, jedesmal der Kaufbrief auf die gehörige Nummern ausgefertigt werden, bey Vermeidung einer Strafe von zwey Reichsthaler für jeden Contrahenten; welches auch

f) bey allen außer Gericht geschlossen werdenden Contracten und darüber gefertiget werdenden Urkunden, (jedoch mit Ausschluß der Zintersponheimischen Lande S. III.) wenn nemlich solche Abrede, entweder weil es das Gesetz erfordert, oder weil es die Parthien ihres Beweissthums halber gut finden, schriftlich verfaßt wird, in Obacht genommen, andernfalls jeder Contrahent um vier Reichsthaler gestraft werden: Hiernächst soll

g) Auf Urkunden, wo das Stempelpapier ganz, oder wenigstens die gehörige Numero ermangelt, im Gericht lediglich keine Rücksicht genommen werden, bis das abmangelnde Stempelpapier und überdies noch zur Strafe der doppelte Werth desselben beygebracht worden; auch zu dessen gewisserer Festhaltung

h) bey verschlossen übergeben werdenden Testamenten, der Ueberbringer jedesmal, ob das gehörige Stempelpapier dazu genommen, befragt, und vor Schaden gewarnt werden; da jedoch

i) ein oder ander Instrument, Memorial und dergleichen, auf ungestempelt Papier im Nothfall, (indeme außer solchem dieses zu thun, nicht erlaubt seyn soll,) auf ungestempelt Papier geschrieben wurde, soll längst binnen acht Tagen, bey Vermeidung obenbestimmter Strafen, eben so viel von dem gestempelten Papier beygelegt, und alsdann, mittelst zwey kreuzweis durchgezogener Striche, cassirt, und, daß solches geschehen, entweder durch Zuhaltung des Papiers, oder Attestation eines derer Fürstlichen Diener, für welche solche Acten gehörig sind, beglaubigt werden. Uebrigens

k) soll im Zintersponheimischen ein Drittheil obiger Geldstrafen den Denuncianten als Rügungsgebühr zugeschrieben werden.

Wornach sich männiglich zu achten hat. Decretum Karlsruhe in Consilio Aulico den 1 Dec. 1779.

**Edictal-Citation.**

Kastatt. Nachdem die dahiesige leibeigene Bürgere, Franz Düringer, Adam Wüll, und Andreas Peter vor einiger Zeit bödlicher Weise ausgetreten, und hiedurch gnädigster Herrschaft ihren Leib entzogen haben; Als werden auf eingelangten Hochfürstlichen Regierungs-Befehl dieselbe hiemit dergestalten edictaliter vorgeladen, daß sie sich binnen einer Zeit von drey Monaten a dato an, um so gewisser

wisser dahier vor Oberamt stellen, und wegen ihres Austritts Red und Antwort geben sollen, als sie im Ausbleibungsfall der Fürstlichen Landen auf ewig werden verwiesen, und ihr Vermögen confisciret werden. Signatum Kastratt, den 28 Jan. 1780.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

**Kodalben.** Adam Mayer, der leibeigene Burgers Sohn von Merzalben, hiesigen Amtes, welcher in Anno 1770. austrittet, und Höchster Herrschaft seinen Leib treulofer weise entzogen, wird hiermit auf ergangenen gnädigst Landesherrlichen Befehl, dergestalten edictaliter citirt, daß er binnen drey Monathen, worzu ihme einer für den ersten, einer für den zweyten, und einer für den dritten und letzten Termin peremptorie angehöret wird, vor hiesigem Amt sich stellen, oder gewärtigen solle, daß in dem Richterscheinungsfall gegen ihne, als einem austritteten Leibeigenen in rechtlicher Ordnung werde verfahren werden. Decretum Kodalben, den 17 Jan. 1780.

Hochfürstl. Markgräf = Badisches Amt allhiesiger Herrschaft  
Gräfenstein.

### Sachen so zu verleihen sind.

**Carlsruhe.** In des Handelsmanns, Herrn Karners Haus in der Waldhorngass, ist der ganze obere Stock, nebst Stallung zu zwey Pferden, ein Stück vom Keller, und andere Zugehörde, auf nächstes April = Quartal billigen Preißes zu verleihen.

**Carlsruhe.** Bis den 23 April wird die Schmiederische ganze fordere und hintere Behausung in der Adlergasse leer, und kan bis dahin wieder bezogen werden; Wer solche zu bewohnen gedenket, kan sich deswegen an den Schmieder selbst wenden.

**Carlsruhe.** Bey der verwittibten Frau Mellingin, ist ein Logis vor einen ledigen Herrn zu verlehnen, und kan alltäglich bezogen werden.

**Bruchsal.** Demnach man bey Fürstlich = Speyerischer Hof = und Rentcammer beschloffen hat, die ausserhalb der hiesig Hochfürstlichen Residenz = Stadt, ohnweit der sogenannten Schwab = Brück gelegene Herrschaftliche Mahl = und Gips = Mühl, welche in einer Wohnung, zwey Mahl = und einem Scheelgang, in dem ehemals zur Schneidmühl zugerichteter gewesener Bau bestehet, und in welcher sämtliche Hof = und Militair = wie auch Altenbürger Gefinds = Früchten gemahlen werden, samt denen darzu gehöri gen Pferd = Rind = Schwein = und Federviehe = Ställen, einem Gartenstück und Vorplatz zwischen dem Weg und der Bach, mittelst öffentlicher Versteigerung an jenen, in einen anderweiten Termino Martini dieses Jahrs, seinen Anfang nehmenden neunjährigen Bestand zu begeben, welche die beste jährliche Pacht bieten, und derselben jährliche Ablieferung mit annehmlicher Bürgschaft versichern wird; und dann zu dieser Versteigerung der Tag des hiesigen Mißfasten = Markts, welcher ist der 8te des künftigen Monats März, bestimmet worden ist; Als wird diese vorsehende neue Bestandsbegebung männiglichem, mit dem Anfügen andurch bekannt gemacht, daß die zu diesem neunjährigen Mühlenbestand Lusttragende an er meldtem 8ten des künftigen Monats März, Morgens 9 Uhr, dahier auf Fürstlicher Hofcammer bey der Versteigerung sich einfinden, und die Bestands = Bedingnissen vernehmen können. Sign. Bruchsal, den 26 Jenner 1780.

Hochfürstl. Speyerische Hof = und Rentcammer.

### Sachen so zu versteigern sind.

**Kastratt.** Nachdem von Oberamts wegen resolvirt worden, die dem abgelebten Johannes Hafner zu Bickesheim, zuständig gewesene Mühle von zwey Mahl = und einen Scheelgang, bestehend in einer zweystöckigen Behausung, Stallung, Hofreite und Garten, auf Montag, als den 7ten künftigen Monats, auf dem Rathhaus zu Durmersheim, früh um 9 Uhr öffentlich zu versteigern; Als wird solches hiemit bekannt gemacht, damit die hierzu Lusttragende auf gedachten Tag und Stund bey der Steigerung sich einfinden können. Kastratt, den 26 Jenner 1780.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt.

**Kastatt.** Bis den 28ten eintretenden Monaths Februar, werden die Gebäude von denen Wer-  
tern auf der Rothenfelfer Eisen-Schmelz, auf alldasigem Rathhaus auf öffentlicher Versteigerung ausge-  
setzt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden; Es wird dahero solches zu dem Ende hiemit bekannt  
gemacht, damit die hierzu Lust tragende auf den bestimmten Tag früh um 9 Uhr auf dem Rathhaus zu  
gedachtem Rothenfels sich einfinden mögen. Kastatt, den 28. Jenner 1780.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt.

**Baden.** Bis Donnerstag den 17 dieses, Nachmittag um 2 Uhr, wird die schon mehrmahlen auf  
Steigerung ausgesetzte Porcellaine-Fabrique dahier, zum letztenmal an den Meistbietenden, ohne Rati-  
fication versteigert werden, und darf der Käufer zugleich die Straußwirthschaft treiben. Die Liebhabere  
können sich also auf diesen Tag und Stunde auf dem Rathhaus dahier in Baden einfinden. Baden, den  
1. Februar. 1780.

Hochfürstliches Amt allda.

### Nachricht.

**Bauschlot.** Da zu vielen Briefen und andern Bestellungen von Carlsruhe, an die Fürstliche  
Burgvogttheu Bauschlot, die Gelegenheiten öfters mit Beschwehlichkeit aufgesuchet werden müssen, und  
dabey dennoch nicht selten manches unsicher besorgt, und nicht richtig beliefert wird; So hat man hie-  
durch bekannt machen wollen, daß diejenige, welche Briefe und andere Bestellungen, an gedachte Land-  
vogttheu senden wollen, solche nur in Lit. Herrn Cammerath Barolden Behausung in der Herrengasse zu  
schicken und abzugeben belieben mögen, von wo aus alles frey, und ohne besondere Zahlung eines Brief-  
trägerlohns, jedesmal am Montag und Donnerstag Vormittags sicher nach Bauschlot abgeschicket werden  
kan. Bauschlot, den 28. Jenner 1780.

Fürstl. Burgvogttheu daselbst.

### Geborne.

**Carlsruhe.** Den 28. Jan. Dominicus Jacobus, Vater: Anton Longo, Bürger u. Schreiner.  
31. Emilia, Vater: Herr Johann Lorenz Bäckmann, Fürstl. Hofrath und Professor am Gymn. Illustri.  
Den 1. Febr. Johann Jacob, Vater: Jacob Scherer, Bedienter bey Herrn Geheimen Rath u. Obersta-  
minister von Urküll.

**Durlach.** Den 22. Jan. Christiana Eva Magdalena, Vater: Joh. Georg Kunzmann, Pfä-  
sterer. 26. Ernst Andreas, Vater: Joh. Andreas Schenkel, Nachrichten. Eod. Carl Friedrich, Va-  
ter: Jac. Friedr. Steinmetz, Bürger u. Rothgerber. 27. Siegmund Friedrich, Vater: Simon Bossert,  
Maurer. Eod. Maria Catharina Barbara, Vater: Gottfried Hbrt, Bürger u. Färber. Eod. Caro-  
lina Charlotta Friedrica, Vater: Hr. Ludw. Friedr. Daler, Bürger u. Candiditor.

**Pforzheim.** Den 27. Jan. Georg Jacob, Vater: Georg Jac. Maule, Bürger u. Schreiner.  
Eod. Margaretha Barbara, Vater: Joh. Jac. Merkle, Bürger u. Färbler. 30. Wilhelm Burkhard,  
Vater: Jac. Friedr. Linz, Bürger u. Metzger. Eod. Augusta Dorothea, Vater: Georg Jacob Merz,  
Bürger u. Becker.

### Gestorbene.

**Carlsruhe.** Den 24. Jan. Louise Friedrica Amalia, Carl Wagners, Burgers u. Schneiders,  
Tochter, alt 1 Jahr, 2 Mon. 6 Tage. 27. Johann Jacob Kauder, Herrschaffil. Vorreiter, alt 49  
Jahre, 6 Mon. 9 Tage.

**Durlach.** Den 22. Jan. Maria Margaretha, weil. Joh. Georg Klaiders, Fuhrmanns, To-  
chter, alt 3 Jahre, 3 Mon. 24 Tage. Eod. Eva Catharina, weil. Joh. Georg Goldschmidts, Huf-  
schmidts, Frau, alt 62 Jahre, weniger 11 Tage. 26. Herr Johann Christoph Metzger, Proviants  
Commissarius bey dem Schwäbischen Cranz, alt 67 Jahre, 9 Mon. 26 Tage. 29. Catharina, Johann  
Georg Elenerts, Burgers zu Au, Tochter, alt 2 Jahre, 29 Tage.

**Pforzheim.** Den 27. Jan. Michael, Joh. Michael Dietrichs, Burgers u. Beckers, Sohn,  
alt 5 Mon. 11 Tage.

### Copulirte.

**Durlach.** Den 25. Jan. Herr Johann Bernhard Ziegler, Pfarrer zu Eisingen, mit Jungfer  
Maria Rosina, weil. Herrn Joh. Reinhard Zangmeisters, gewesenen Fürstl. Forstverwalters zu Carlsru-  
he, hinterlassene Tochter.

**Promotionen.**

Des regierenden Herrn Markgrafen Hochfürstl. Durchlaucht, haben unterm 28 vorigen Monats geruhet, die bisherige Obrist-Lieutenant, Herr Valentin von Harrant, Herr Johann Christoph Ludwig von Weiß, und Herr Carl Friedrich von Gältlingen, dann den Major, Herr Carl Friedrich von Freystätten, zu Dero Obristen zu ernennen, und annehst den Herrn Obristen von Harrant, zum Garnisons- und Stadt-Commandanten Dero Residenz-Stadt Rastatt zu bestellen, weniger nicht dem Herrn Obristen von Weiß, und dem zugleich zum Hof-Marschalln ernannten Herrn Obristen von Gältlingen den Maitres-Rang beyzulegen, ferner Dero Cammerherrn und bisherigen Major, Herrn Ludwig August Siegmund von Stetten, zum Obristlieutenant zu declariren, endlich aber den Cammerherrn Schlüssel, dem Cammerjunker und Holländischen Major, Herrn Wilhelm Ludwig Schilling von Canstatt, dem Cammerjunker und Stallmeister, Herrn Daniel Dietrich von Grabow, dem Cammer- und Jagdjunker, Herrn Friedrich Eberhard Teufel von Birkensee, dem Hof-Oberforstmeister, Herrn Julius Fridolinus von Hornstein, dem Oberforstmeister, Herrn Carl von Tettenborn, dem Cammerjunker und Major, Herrn Carl August Ludwig von Palm, dem Cammerjunker und Oberforstmeister, Herrn Christoph Leopold Wilhelm Friedrich von Adelsheim, dem Cammerjunker und Major, Herrn Carl von Beust, dem Cammerjunker, Herrn Friedrich Camill Marquis von Montpernis, und dem Obervogt zu Birkenfeld, Herrn Johann Ludwig Friedrich von Liebenstein, zu ertheilen.

Serenissimus haben auch den bisherigen Pfarrer im Prechtal, Herrn Johann Georg Winter, als Diaconum nach Durlach, und ins Prechtal als Pfarrer, den bisherigen Diaconats-Vicarium in Gernsach, Herrn Carl Paul Schuster, beruffen.

**Marktpreise vom 27 Jan. bis den 3 Febr. 1780.**

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Rastatt		Baden		Gernsb.		Bühl		NB. Bey Bühl fand Viertel, hat Mäcker.	Fleisch- schätzung.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Rastatt		Baden		Gernsb.		Bühl		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
Das Malter																Das Pfund	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Alt Korn .	2	28	2	28	3	44	4	—	4	6	5	30	4	—		Rindst. gutes	5 1/2	5 1/2	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	
Neu Korn .	2	28	2	28	3	44	4	—	4	6	5	30	4	—		Schmalz.	4 1/2	4 1/2	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	
Alt Kernen																Hammelf.	—	—	5	—	4	—	5	—	6	—	6	—	6	—	
Neu Kernen	4	52	4	52	4	46	6	56	6	24	8	20	5	36		Kalbsteisch	4 1/2	5	4 1/2	—	5	—	5	—	6	—	5	—	5	—	
Waizen .	4	52	4	52	—	—	7	12	6	24	—	—	4	48		Schweinesf.	5 1/2	5 1/2	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	
Gem. Frucht	3	40	3	40	3	52	—	—	—	—	—	—	4	20		Rindschm.	16	16	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gersten . .	2	32	2	32	2	40	3	44	3	44	4	48	3	36		Schweinesf.	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn-	3	—	3	—	3	28	3	44	4	—	4	48	3	—		Unschlitt .	9	10	10	—	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—
haber . . .	2	10	2	10	1	36	3	—	—	—	—	—	2	24		Lichter/gezog	13	13	13	—	13	—	13	—	13	—	—	—	—	—	—
Erbsen } Das	—	36	—	36	—	24	—	48	—	—	—	48	—	48		= gegohne	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linse } tr.	—	48	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Butter . .	12	12	—	—	14	—	11	—	12	—	11	—	11	—	
Bohnen } tr.	—	24	—	24	—	—	—	32	—	—	—	32	—	48		5 Eyer vor	4	4	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	

  

Beckenschätzung.	Carlsruhe.			Durlach.			Pforz. Stein			Rastatt.			Baden.			Bühl.		
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.
Wech, oder Semmel	—	24	2	—	24	2	—	22	2	—	17	2	—	21	2	—	—	—
Weiß Brod . . .	—	—	—	—	—	—	3	8	6	2	2	6	—	—	—	—	—	—
— dito . . . .	2	18	6	2	22	6	2	8	4	1	12	4	1	25	6	1	15	3
Schwarz Brod . .	4	—	6	3	18	5	7	24	12	1	22	4	4	—	6	2	30	6
Dito Brod . . .	—	—	—	—	—	—	3	28	6	3	12	8	1	4	3	2	6	3
Oeconomisch Brod	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—